

Sitzungsprotokoll vom 08.03.2021

Anwesende: Gewählt: Lukas Röhrig, Ronja Finke, Johannes Lange, Antonia Lucius, Birthe Seifert, Isabel Helmann, Malte Kobus, Katharina Freitag
Nicht-gewählt: Jenny Meinhardt, Jessica Bauer, Richi Elrod, Catiana Christian, Janne Kühner, Annabell Bär

Gäste: keine

Redeleitung: Ronja Finke

Protokoll: Lukas Röhrig, Antonia Lucius, Annabell Bär

Tagesordnung

| | |
|---|---|
| 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:42 Uhr) | 1 |
| 2. Protokollabstimmung (20:00 Uhr) | 2 |
| 3. Sprechstunde (20:02 Uhr) | 2 |
| 4. Finanzen (20:03 Uhr) | 2 |
| 5. Kommissionen (19:43 Uhr) | 2 |
| Studienkommission | 2 |
| Ausschuss Ärztliche Ausbildung der SLÄK | 2 |
| Gespräch mit Frau Ost | 2 |
| Forschungskommission | 3 |
| 6. bvmd (20:08 Uhr) | 3 |
| 7. Umfrage Geschlechtergerechtigkeit der bvmd (20:17 Uhr) | 3 |
| 8. Vertretung Studierender der Hebammenkunde (20:47 Uhr)..... | 3 |
| 9. Projektgruppenantrag EMSA Leipzig (20:09 Uhr) | 4 |
| 10. Universitäre Wahlen (20:33 Uhr)..... | 4 |
| 11. Unbeantwortete Mails (20:50 Uhr) | 5 |
| 12. Sonstiges (21:07 Uhr)..... | 5 |

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (19:42 Uhr)

Wir sind mit 8 von 15 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung (20:00 Uhr)

Wir stimmen über das Protokoll vom 22.02.2021 ab:

► MH/0/4 → angenommen

3. Sprechstunde (20:02 Uhr)

Die Sprechstunde findet aktuell aufgrund der Semesterferien nicht statt. Wir sind aber weiterhin per Mail, Social Media und über das Feedback-Tool unserer Website zu erreichen.

4. Finanzen (20:03 Uhr)

Am 01.03.2021 stellte die Projektgruppe krit*med einen Finanzantrag per Mail über 139,00€ für IT-Kosten (Webhosting, Mail, digitale Vernetzung).

Katha fragt, warum eine kostenpflichtige Kommunikationsplattform notwendig ist. Darauf wurde im Antrag nicht eingegangen.

Malte merkt an, dass die Person, die die Website designen soll, bereits die alte Website designed hat und wohl auch in der Gruppe aktiv ist.

Wir vertagen den Antrag auf die nächste Sitzung und laden die krit*meds ein. Toni kümmert sich.

5. Kommissionen (19:43 Uhr)

Studienkommission

Die letzte Sitzung fand am 02.03. statt. Wir haben unsere Präsentation aus dem Lehrbeauftragten-Treffen erneut kurz zusammengefasst. Die Lehrberichtsfragen wurden diskutiert und bestätigt. Dort haben wir angebracht, dass der Medieneinsatz verstetigt und Verbesserungspotential abgefragt werden soll. Außerhalb des Lehrberichts sollte der Unterstützungsbedarf der Lehrenden evaluiert werden. Am Ende gab Prof. Lordick noch ein Update zur Lehre im kommenden Sommersemester und stellte die Priorisierung von Lehrveranstaltungen nach „kann nicht/kann/soll in Präsenz stattfinden“ vor. Es soll jeweils entsprechende Hygienekonzepte geben.

Ausschuss Ärztliche Ausbildung der SLÄK

Die Sitzung fand heute statt. Es ging um den Modellstudiengang in Chemnitz, COVID-Lehre und die ÄApprO. Seit diesem Semester kann auch in Chemnitz Medizin studiert werden. Hier wurde u.a. ein Mentoringprogramm für wissenschaftliche und klinische Tätigkeiten etabliert.

Bei der ÄApprO haben wir zusammen mit den Dresdner*innen betont, dass uns die Abstimmung zwischen NKLM und GK sehr wichtig sind. Auch die Zusammenarbeit im Sinne der Aktion „faires PJ“ ist von großer Relevanz für uns.

Die nächste Sitzung wird auch digital stattfinden. Für die Zukunft ist eine Verstärkung dieses Formates angestrebt.

Gespräch mit Frau Ost

Frau Ost würde sich gerne zum Curriculum „Wissenschaftliches Arbeiten“ mit einigen von uns kurzschließen. Sie fragt daher nach Interessen unsererseits. Ronja fragt, ob man auch in jüngeren Semestern mitmachen kann. Katha denkt, dass das sicherlich interessante Einblicke bringen könnte. Jessi und Janne hätten Interesse und würden im Rahmen ihrer (zeitlichen) Möglichkeiten Input liefern. Katha gibt Frau Ost eine entsprechende Rückmeldung dazu.

Forschungskommission

Birthe berichtet, dass in der vergangenen Woche die Forschungskommission getagt hat. Isabel erzählt, dass es um die Auswahl der Studierenden für die Promotionsförderung ging. Die Anzahl der Stipendien wurde weiter eingeschränkt.

6. bvmd (20:08 Uhr)

Am 16. bis 18.4. findet das RV-Ost-Wochenende (Regionalvernetzung-Ost) statt. Ronja lädt alle Interessierten ein, dabei zu sein.

7. Umfrage Geschlechtergerechtigkeit der bvmd (20:17 Uhr)

Es gab in den letzten Jahren bereits eine Umfrage zur Besetzung der Ämter in der bvmd. Nach der Vorstellung auf einer MV (Mitgliederversammlung) wurde eine Taskforce zu dem Thema gegründet. Uns hat per Mail nun die zweite Umfrage zu dem Thema erreicht. Diese kann zum einen jede*r selbst ausfüllen. Zum anderen wird um eine gebündelte Teilnahme der Lokalvertretung/Fachschaft an der Umfrage gebeten. Bella würde sich hier um die Koordination kümmern.

Birthe weist darauf hin, dass es mehrere unterschiedliche Links zu den verschiedenen Umfragen gibt.

Katha fragt, ob Bella die Umfrage für uns ausfüllen würde. Bella würde gerne mehrere Personen dabeihaben, da sie eventuell einige Barrieren nicht selbst erfahren hat. Lukas hält das für eine gute Idee und möchte, dass alle, die Lust haben, sich melden.

8. Vertretung Studierender der Hebammenkunde (20:47 Uhr)

Lukas möchte, dass wir uns überlegen, wie diese Studierenden künftig repräsentiert werden. Wollen wir sie (übergangsweise?) bei uns eingliedern? Die erste Kohorte an Studis wird zum Sommersemester an unserer Fakultät ihr Studium beginnen.

Katha findet, wir sollten die Verantwortliche für diese Hebammenkunde-Studis im Referat Lehre einmal anschreiben, um anbieten zu können, beim Start zu helfen und in der Einführungswoche auch deren Fragen zu beantworten.

Bella findet diese Idee gut. Sie möchte, dass wir anfangs erstmal helfen, aber nur solange bis sich deren eigenen Strukturen entwickelt haben. In der Ersti-Woche könnte man Impulse dafür setzen.

Lukas findet es nicht sinnvoll, dass sie ihre eigene Fachschaft gründen. Es sind einfach zu wenig Studierende. Immerhin müssten sie auch viele Ämter besetzen. Einen ähnlichen Fall gab es vor kurzem bei einem anderen FSR (FARAO). Dort wurde dem Antrag zur Abspaltung eines kleineren Studiengangs im Plenum nicht zugestimmt.

Katha denkt, dass diese Entwicklung in Leipzig einfach etwas später kommt als in anderen Städten, wo schon jetzt mehrere Studiengänge unter einem Fachschaftsrat für Medizin zusammengefasst sind.

Bella merkt an, dass die Zahnis auch einen eigenen FSR haben. Sie sagt, man solle erstmal vorsichtig sein und nicht von vornherein von einer Eingliederung ausgehen.

Katha versteht Bellas Punkt. Allerdings befürchtet sie, dass es zu wenige Freiwillige unter den Hebammenstudis geben könnte und es dann gar keine Vertretung gibt. Sie würde die Neuheit der Situation einfach offen kommunizieren, eine Eingliederung vorschlagen und dann schauen, wie das funktioniert. Sie fragt nach Präzedenzfällen.

Ronja fragt nach der Anzahl der Studierenden. Es sind wohl circa 25 Personen, die zweimal jährlich immatrikuliert werden.

Lukas merkt an, dass es unabhängig von der aktuellen Debatte kaum FSRä gibt, welche nur einen einzigen Studiengang vertreten. Er wird der Verantwortlichen im Referat Lehre schreiben, beim StuRa bzgl. möglicher Formalia nachfragen und bedankt sich für den Input und die Diskussion.

Wenn es dazu eine Antwort gibt, schlägt Ronja vor eine Untergruppe zu bilden, die sich dann weiter damit beschäftigen kann.

9. Projektgruppenantrag EMSA Leipzig (20:09 Uhr)

Die Gruppe hat uns den Projektgruppenantrag und den Entwurf für die Satzung per Mail zukommen lassen. Ronja fragt nach, ob wir die EMSA überhaupt als unsere Projektgruppe haben möchten. Lukas findet das sinnvoll, um sie besser in unsere Strukturen eingliedern zu können. Lukas möchte den PG-Antrag und die EMSA-Satzung gern getrennt voneinander abstimmen.

Wir stimmen offen über den Antrag ab:

► **MH/0/0 → angenommen**

Ronja möchte, dass die EMSA nicht zwischen den Bezeichnungen Arbeitskreis und Arbeitsgruppe wechseln sondern sich auf einen Wortlaut festlegen.

Katha ist die Formulierung zur Aufwandsentschädigung zu schwammig. "Aufwände" sollte weiter definiert werden. Fahrtkosten findet sie in Ordnung, Honorare an die eigenen Mitglieder hingegen nicht.

Lukas merkt an, dass es die Satzung des "Student_InnenRates der Uni Leipzig", nicht des Studierendenrates ist. Außerdem sollte auf korrektes und einheitliches Gendern geachtet werden.

Catiana ist Mitglied von EMSA und gibt den Input weiter.

Lukas bittet darum, die überarbeitete Fassung nochmal lesen zu können.

10. Universitäre Wahlen (20:33 Uhr)

Die vorläufigen Wahlergebnisse der studentischen Wahlen wurden veröffentlicht. Lukas meint, wir sollten eine Mail bekommen haben. In wenigen Tagen sollten die endgültigen Wahlergebnisse veröffentlicht werden. Er möchte, dass wir Amani kontaktieren, da sie in den FSR gewählt wurde. Als nächstes sollte eine konstituierende Sitzung stattfinden. Katha sieht es kritisch schon in zwei Wochen eine konstituierende Sitzung zu machen, da es dann sicherlich auch wichtige Sitzungsthemen im Hinblick auf das Sommersemester geben könnte. Sie schlägt den 29.03.2021 vor. Ronja erstellt ein Doodle für alle gewählten Mitglieder. Lukas stellt den Kontakt zu Amani her.

Die universitären Wahlen finden in diesem Jahr online statt. Uns betrifft dabei insbesondere die Wahl der studentischen Mitglieder des Fakultätsrats. Die Wahlvorschläge und die entsprechenden Unterstützungen müssen bis zum 24.03.2021 neu eingereicht werden. Die vorherigen Kandidaturen sind ungültig.

Katha berichtet, dass sich die ursprünglichen Bewerbungen teilweise verändern werden. Sie wird sich nicht nochmal aufstellen. Sie fragt, ob wir eine Wahlliste erstellen wollen.

Lukas hat seine Bewerbung schon abgegeben. Er findet es besser, wenn sich möglichst viele Menschen darauf bewerben, damit im Falle auch jemand nachrücken kann. Er möchte gern, dass sich auch Personen aufstellen lassen, die bereits Erfahrung haben, um einen einfacheren Übergang zwischen dem „alten“ und „neuen“ FakRat zu ermöglichen.

Birthe würde sich aus dem Erfahrungsfaktor heraus aufstellen lassen.

Ronja, Lukas, Bella, Jessi, Janne und ggf. Moritz wollen sich als „Neue“ aufstellen lassen.

Birthe erinnert daran, bei den Pharmas nachzufragen. Lukas denkt, dass Nico Kibria ebenfalls weiter kandidieren wird und kümmert sich um die Kommunikation.

Ronja fragt nochmal bei Basti nach, ob er sich aufstellen lassen will.

11. Unbeantwortete Mails (20:50 Uhr)

Wir besprechen unbeantwortete Mails.

12. Sonstiges (21:07 Uhr)

Toni fragt nach Freiwilligen für die nächste WCC-Orga. Sie erstellt demnächst ein Doodle.

Janne informiert über die nächsten Schritte bezüglich des Projekts „Aufklärung Organspende“, welches sie zusammen mit Ada und Jessi bei uns etablieren möchte.

Lukas spricht über das aktuelle Zulassungsverfahren. Er hat Kontakt zu Hr. Henze aufgenommen, welcher seine Fragen diesbezüglich leider nicht beantworten konnte. Er wird sich aber mit den zuständigen Personen in Verbindung setzen und sich dann zurückmelden.

Katha erklärt, dass sie in diesem Jahr nicht wieder an der Hauptorganisation für die Ersti-Tage beteiligt sein möchte. Bella hat Lust, die Hauptorga zu übernehmen. Jessi ist gern dabei, allerdings nicht als Hauptorga.

Die Sitzung schließt um 21:19 Uhr.